



Am Boden zerstört ist das Haus Motter an der Hauptstraße in Simmerath. Auch ein Teil des Nebengebäudes (re.) fällt noch dem Bagger zum Opfer, um Platz für einen großzügigen Neubau zu schaffen.  
Foto: P. Stollenwerk

## Simmerath macht Platz für Wohnen und Geschäfte

**SIMMERATH.** Eine seit über 50 Jahren vertraute Ansicht ist aus dem Ortskern Simmerath verschwunden. Das frühere Café Motter, einst bekannter Treffpunkt an der Hauptstraße, ist in dieser Woche abgerissen worden. Ebenfalls abgerissen wird die Hälfte des Nachbargebäudes. Auf dem Grundstück wird dann ein neues Wohn- und Geschäftshaus errichtet. Verschwunden wird damit auch die bisherige Durchfahrt zwischen den Gebäuden. Die Zufahrt zum neuen Gebäude wird dann von der Hauptstraße aus gesehen rechter Hand am Gebäude vorbeiführen.

Der Simmerather Geschäftsmann Michael Haas wird die untere Etage des neuen Gebäudes anmieten, um hier die Herrenmode zu präsentieren. Im Stammhaus verbleibt die Damenmode, weiterhin Bestand hat auch das Modehaus 2. Das neue Ladenlokal mit 400 Quadratmeter Grundfläche soll im September 2008 eröffnen.

Michael Haas: „Wichtig ist für Simmerath, dass der Ortskern belebt wird.“ In der oberen Etage des neuen Gebäudekomplexes sollen Eigentumswohnungen vermarktet werden. (P. St.)

### Eifelwetter



### Heimspiel

**Die Lage:** Zwar war der Donnerstag noch nicht sehr sommerlich, doch löste er das „Einheitsgrau“ des Mittwoch auf und schickte ein paar Sonnenstrahlen zur Erde. Das macht Lust auf mehr! Inzwischen hat sich ein Teil des Azorenhochs abgesondert und legt sich nun als Hoch „Iris“ über Mitteleuropa. Damit reißt die Wolkendecke auf, und die Sonne hat ein Heimspiel. Auch wenn heute noch einige Tropfen möglich sind, verbürgt sich Iris für eine heitere Tendenz übers Wochenende.

**Heute und morgen:** Am Freitag mehren sich die sonnigen Abschnitte, es bleibt meist trocken. Die Temperaturen steigen in den Höhen der Nordeifel auf über 20 Grad an, in windgeschützten Lagen der Talsperren lässt es sich bei 24 bis 25 Grad gut leben. Auch wenn am Samstag noch Wolkendecken unterwegs sind, scheint die Sonne bis zu neun Stunden. Bei angenehmen 22 bis 25 Grad bleibt es trocken.

**Weitere Aussichten:** Der Sonntag wird mit 20 bis 23 Grad leicht kühler, aber weiter freundlich und trocken. (bf) Mehr dazu: [www.eifelwetter.de](http://www.eifelwetter.de)

### KURZ NOTIERT

#### Land-NRW fördert Sanierung der L 166

**NORDEIFEL.** Frohe Kunde aus Düsseldorf: „Endlich kann die Sanierung der L 166 von Kerstern nach Rurberg vorangetrieben werden“, freut sich der CDU-Landtagsabgeordnete Axel Wirtz. Wie er berichtet, stellt das Land NRW für die Sanierung der Landesstraße zusätzlich 360 000 Euro bereit.

### KONTAKT

EIFELER ZEITUNG  
EIFELER NACHRICHTEN

**Lokalredaktion:**  
Matthias-Offermann-Straße 3,  
52156 Monschau-Imgenbroich,  
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.  
**e-Mail:**  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de  
Raimund Palm (verantwortlich), Heiner Schepp,  
Peter Stollenwerk.  
**Leserservice:** 0180 1001 400  
**Anzeigen Geschäftskunden:**  
Ralf Huppertz 02472/970021  
**Servicestelle:**  
3 Plus/Bürobedarf Kogel:  
Hauptstraße 17,  
52152 Simmerath,  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,  
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.

## Die „Smarties“ erforschen das Hohe Venn

An der Grundschule in Mützenich ist das erste Hochbegabten-Projekt in der Nordeifel gestartet. Bislang 27 Kinder angemeldet.

**MÜTZENICH.** „Wisst ihr denn, was »smart« bedeutet?“ fragt Claudia Mayer in die Runde und sieht sogleich die Finger emporschießen. „Das heißt klein oder schmal“, sagt die kleine Freya (alle Namen geändert), „pffiff, klug“ ruft der Junge neben ihr in den Raum. „Das ist eine Automarke“, weiß Felix, und schließlich meint Jonas: „Das ist was Süßes!“

Kein Wunder, dass es aus den Kindern, die sich hier im alten Klassenzimmer der „Aalt Scholl“ in Mützenich zusammengefunden haben, nur so herausprudelt. Schließlich sind es die „Smarties“, die kleinen Piffigen aus Monschau und Roetgen, aus Simmerath, Gemünd und sogar aus Aachen, die sich heute zum ersten Mal getroffen haben. Es ist die erste Schnupperstunde des Hochbegabten-Projekts an der Grundschule Mützenich.

### Soziale Isolation

Claudia Mayer ist die Initiatorin des Projekts und betroffene Mutter. Ihre Tochter, so hat sie festgestellt, denkt anders als die meisten Kinder in ihrem Alter. Dies könne zu einer sozialen Isolation, vor allem auch in der Schule, führen. „Die Kinder kommen auf dem Schulhof nicht klar, weil sie andere, eigene Strategien der Auseinandersetzung haben“, weiß Claudia Mayer, die deshalb ihr Kind einem Test unterzog. Ergebnis: Das Mädchen hat einen überdurchschnitt-

lichen Intelligenzquotienten. „Das hat nichts mit hohem Allgemeinwissen zu tun oder damit, dass mein Kind besonders schlau ist“, sagt Claudia Mayer. Aber der hohe IQ führt zu einer ganz eigenen Art des Lernens – und häufig zu Leistungsverweigerung, weil die Kinder im normalen Schulbetrieb unterfordert sind.

### Spaß am Lernen

„Solche Kinder zusammenzuführen, ihnen zu zeigen, dass es noch andere gibt, die ähnlich ticken, das war der Beweggrund für die Initiative des Projekts“, so Mayer. Am Mittwoch nun fanden sich nicht nur die ersten zehn von insgesamt 27 angemeldeten Kindern in Mützenich mit ihren Eltern ein, sondern auch die Projektpartner, die Claudia Mayer gewinnen konnte: Karsten Otto vom deutschlandweit arbeitenden Verein Hochbegabtenförderung (HBF) in Bochum, Winnie Bauer vom Förderverein der Grundschule Mützenich und deren Leiterin Gertrud Faymonville. Die Schule stellt zuvorderst Räumlichkeiten und Material zur Verfügung, ansonsten aber ist das Projekt für Kinder aus der gesamten Nordeifel offen. Nicht zuletzt ist auch die Fachhochschule Aachen als Partner mit im Boot und pflegt unter anderem die Internetseite des „Smarties“-Projekts.

„Ich wünsche Euch vor allem Spaß beim Experimentieren und

Lernen“, gab Karsten Otto den Mädchen und Jungen mit auf den Weg, ehe sich Referentin Johanna Oellers mit den Kindern auf die Themensuche machte.

Die Sozialpädagogin und Biologin wurde für das Mützenicher Projekt vom Verein für Hochbegabtenförderung vermittelt, der einen Pool an Fachkräften hat. „Das sind in den seltensten Fällen Lehrer“, erläutert Otto, „viel wichtiger ist, dass unsere Kursleiter fachliche Inhalte kindgerecht vermitteln können und in der Lage sind, die Kinder zu begeistern.“

Die Lerninhalte sind indes nicht standard-schulischer Art. Karsten Otto: „Es macht keinen Sinn, Erst- oder Zweitklässlern Englisch oder Französisch beizubringen, wenn sie es in der dritten oder vierten Klasse lernen. Das wäre kontraproduktiv zum normalen Schulunterricht.“ Es komme in den Kursen auch weniger auf Lerninhalte und schon gar nicht auf das Abfragen von Wissen an, erklärt Karsten Otto. „Die Kinder sollen bei einer intellektuellen Betätigung Spaß mit Gleichgesinnten haben“, fasst der HBF-Vorstand zusammen. Die

Kinder müssten sich auf den wöchentlichen Treff freuen, dies sei „das Maß aller Dinge“, sagt Karsten Otto.

Das Kursangebot umfasst nach der ersten Planung zwei naturwissenschaftliche Kurse mit zahlreichen Exkursionen ins nahegelegene Hohe Venn, einen Kurs im Bereich Chemie oder Anatomie und ein „Gedächtnistraining für Querdenker“. Zunächst sind die Dreistunden-Kurse im 14-Tage-Turnus geplant, das offene Angebot läuft zunächst bis Februar 2008. Nach den ersten Schnupperkursen müssen die Eltern ihr Kind verbindlich für das halbjährige Angebot anmelden, das mit 52 Euro Kursgebühr deutlich preiswerter ist als vergleichbare Hochbegabtenprojekte in Deutschland. Für den Transport nach Mützenich müssen die Eltern selbst sorgen.

Auch Kindern aus sozial schwachen Familien soll eine Förderung ermöglicht werden, „deshalb sind wir sehr dankbar für die Spenden des Lions-Clubs Monschau und des Vereins „menschen helfen menschen“, so Claudia Mayer am Mittwoch.

Auch wenn das Projekt bereits gestartet ist, können Eltern ihre Kinder noch dafür anmelden. Informationen über das Testverfahren und das Kursangebot erhält man unter ☎ 02472-621077 oder im Internet. (hes)

☉ Mehr dazu unter: [hbf-ev.de](http://hbf-ev.de) und [www.smarties-web.org](http://www.smarties-web.org)



Partner in der Förderung Hochbegabter (von links): Karsten Otto vom HBF, Winnie Bauer (Förderverein Grundschule Mützenich), Projektinitiatorin Claudia Mayer und Schulleiterin Gertrud Faymonville. Foto: H. Schepp

Herzlich Willkommen zum  
**Straßenfest**  
mit Open-air Modenschau

**Samstag**  
**25. August**  
**12-18 Uhr**



**Große Vielfalt**  
**Große Klasse**  
**Großkölnstr.**

Lust auf Aachen

